



# Presseinformation

## Anlauf für den Endspurt: DB bündelt ab Sommer zahlreiche Bauarbeiten für den S13-Ausbau

**Letzte große Bauphase vor der Generalsanierung der rechten Rheinstrecke im kommenden Jahr • Wichtiger Meilenstein: Inbetriebnahme des neuen elektronischen Stellwerks in Bonn-Beuel im August • Projektteam arbeitet bis Ende des Jahres zeitgleich an Gleisen, Brücken, Bahnhöfen und Lärmschutzwänden • Abwechselnde Voll- und Teilsperren zwischen Troisdorf und Niederdollendorf**

(Bonn, 19. März 2025) Die Deutsche Bahn (DB) gibt weiter Gas für den Ausbau der S13 zwischen Troisdorf und Bonn: Ab Juni 2025 steht auf dem 13 Kilometer langen Streckenabschnitt die letzte große Bauphase vor der Generalsanierung der rechten Rheinstrecke (Troisdorf – Koblenz) auf dem Programm. Bis Ende 2025 bündelt das Projektteam ein umfangreiches Bauvolumen für den drei- bzw. viergleisigen Ausbau und arbeitet dabei u.a. zeitgleich an Gleisen, Brücken, Bahnhöfen und Lärmschutzwänden. Das wichtigste Projekt in diesem Jahr wird die Inbetriebnahme des neuen Elektronischen Stellwerks (ESTW) in Bonn-Beuel sein. Um die Auswirkungen auf die Fahrgäste so gering wie möglich zu halten, setzt die DB den intensiven Baumarathon bis Ende des Jahres während abwechselnder Voll- und Teilsperren der Strecke um.

**Jens Sülwold, Projektleiter für den Ausbau der S13:** „Aktuell laufen bei uns im Team die Vorbereitungen für die kommende Bauphase auf Hochtouren. Wir freuen uns hier ab Sommer richtig in die Vollen zu gehen und die Baustellen wieder ein großes Stück voranzutreiben. Bis Ende des Jahres werden wir zahlreiche wichtige Meilensteine erreichen – und so die Weichen für die Generalsanierung der rechten Rheinstrecke im kommenden Jahr stellen.“

### Das Bauprogramm im Detail

Auf dem Bauplan stehen neben der Inbetriebnahme des neuen Stellwerks in Bonn-Beuel auch weitere wichtige Arbeiten entlang der Strecke: Die Fachleute setzen unter anderem die Brückenarbeiten an der A560 in Sankt Augustin fort, treiben den Neubau des Haltepunkts in Bonn-Vilich voran und sind auch rund um den Bahnhof in Bonn-Beuel aktiv. *Redaktioneller Hinweis: Eine detaillierte Übersicht über die einzelnen Baustellen gibt es im Faktenblatt (rechts im Downloadbereich).*

### Auswirkungen auf den Zugverkehr

Wann immer möglich, baut die DB „unter rollendem Rad“ – also ohne Beeinflussung des Zugverkehrs. Für Arbeiten im Gleisbereich ist eine Sperrung der Strecke jedoch unvermeidlich. Das geplante Baupaket setzt die DB von Juni bis Dezember 2025 wie

Laura Reich  
Sprecherin Infrastruktur  
Deutsche Bahn AG  
Tel. +49 211 3680 2082  
presse.d@deutschebahn.com  
[www.deutschebahn.com/presse-d](http://www.deutschebahn.com/presse-d)



# Presseinformation

gewohnt während abwechselnder Voll- und Teilspernungen der Strecke zwischen Troisdorf und Niederdollendorf um. Im Sommer finden zudem auch Arbeiten im weiteren Verlauf der rechten Rheinstrecke statt, die zu Einschränkungen führen können. Die detaillierten Auswirkungen auf den Regionalverkehr kommuniziert die DB rechtzeitig vor Beginn der Bauarbeiten über die bekannten Kundenkanäle.

## Allgemeine Informationen zum Ausbau der S13

Die neue rund 13 Kilometer lange Strecke zwischen Troisdorf und Bonn wird zu einer wesentlichen Verbesserung des öffentlichen Schienenpersonennahverkehrs beitragen und die Region Bonn besser an das S-Bahn-Netz des Ballungsgebietes Köln anbinden. Im Rahmen des Projektes werden zahlreiche Brücken, Unter- und Überführungen erneuert, neu gebaut oder ersetzt. Vier der sechs bereits vorhandenen Haltepunkte und Bahnhöfe werden modernisiert und barrierefrei gestaltet. Zusätzlich entstehen die neuen Haltepunkte „Bonn-Ramersdorf“ und „Bonn-Vilich“. Für den Schallschutz kommt nahezu auf der gesamten Strecke das „Besonders überwachte Gleis“ (BüG) zum Einsatz und es ist geplant, auf über 15 Kilometern Schallschutzwände zu errichten. Darüber hinaus bietet die DB entlang der Strecke für rund 12.000 Wohneinheiten passive Schallschutzmaßnahmen, wie zum Beispiel der Einbau von Schallschutzfenstern oder schalldämmenden Lüftern an.

Aktuell sind bereits 25 von insgesamt 36 Brücken erneuert oder im Bau. Auch sieben von neun Kilometern Trasse liegen schon neben den bestehenden Gleisen. Damit es für die Anwohnenden entlang der Strecke künftig deutlich leiser wird, hat das Projektteam bereits auf einer Länge von circa 3.600 Metern Schallschutzwände gebaut. Zusätzlich hat das Projektteam Ausgleichsflächen für geschützte Tierarten auf einer Gesamtfläche von rund zehn Hektar geschaffen. Denn: Wo die DB für neue Bahnanlagen in die Natur eingreifen muss, schafft sie auch neue Lebensräume.

## Generalsanierung der rechten Rheinstrecke

Im zweiten Halbjahr 2026 setzt die DB auf der wichtigen Verbindung zwischen Troisdorf und Koblenz eine Generalsanierung um und modernisiert dabei umfassend Gleise, Weichen, Brücken und Bahnhöfe. Von der Generalsanierung profitiert auch der Ausbau der S13: Das Projektteam nutzt die geplante fünfmonatige Sperrung, um rund 80 Prozent der Ausbaustrecke fertig zu bauen. Nach Abschluss der Arbeiten im Dezember 2026 profitieren Fahrgäste von einer robusten und leistungsfähigen Infrastruktur sowie mehr Gleisen und perspektivisch mehr Zügen zwischen Troisdorf und Bonn-Beuel.

Weitere Informationen finden Sie online unter <https://generalsanierung-nrw.deutschebahn.com/korridore/troisdorf-koblenz.html>

Laura Reich  
Sprecherin Infrastruktur  
Deutsche Bahn AG  
Tel. +49 211 3680 2082  
[presse.d@deutschebahn.com](mailto:presse.d@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse-d](http://www.deutschebahn.com/presse-d)